

Niederschrift über die öffentliche Sitzung

Nr. 5/2013

des Gemeinderates von Wartmannsroth am Mittwoch, den 03.04.2013
Feuerwehrhaus Windheim

Anwesend sind:

vom Gremium:

1. Bürgermeister Jürgen Karle
 2. Bürgermeister Edgar Lutz
 3. Bürgermeister Kurt Selbert
- Eugen Bock
Roland Brönnner
Peter Görke
Brigitte Haas
Thomas Kleinhenz
Christian Kohlhepp
Joachim Lutz
Astrid Mützel
Stefan Schottdorf
Georg Ullrich

entschuldigt:

Werner Kaute-Vogt
Jürgen Müller

Zu Beginn der Sitzung stellt der erste Bürgermeister fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben. Gegen das vorab veröffentlichte Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben, es gilt somit als genehmigt.

Protokoll der Ortsbegehungen in Windheim am 03.04.2013

Entschuldigt waren Jürgen Müller und Werner Vogt-Kaute

1. Besichtigung verschiedener Örtlichkeiten

Zunächst werden folgende Örtlichkeiten in angegebener Reihenfolge in Augenschein genommen:
Bildstock am Linsenberg, Geländer am Linsenberg entlang Anwesen Am Linsenberg 1, Grenzverlauf der Straße „Am Linsenberg“, Straßenbau Tannenberg, Flurweg hinter den bergseitigen Anwesen an der Weinbergstraße, Grenzverlauf des Flurweges am Mühlbach, Schäden in der Windheimer Straße, Feuerwehrhaus – Verputz und Anstrich

2. Nachbesprechung und Beschlussfassung zu den einzelnen Besichtigungspunkten

1. Bildstock am Linsenberg

Die Restauration des Bildstocks wird als sehr gelungen erachtet. Besonders die Freilegung der vermauerten Sandsteine wird hervor gehoben. Den Helfern wird Dank ausgesprochen.

2. Geländer am Linsenberg

Auf Anregung von Ortssprecher Georg Ullrich sollte das Geländer entlang der Mauer des Anwesens Am Linsenberg 1 erneuert werden. Da die Zuständigkeit, Gemeinde oder Anlieger, nicht klar ist, wird dieser Punkt zurückgestellt, bis dies geklärt ist. Die Verwaltung wird beauftragt hier eine Klärung herbei zu führen.

Beschluss: Der Punkt wird zurück gestellt

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

3. Grenzverlauf der Straße „Am Linsenberg“

Von einem Anwohner wird vorgebracht, dass die Straße teilweise auf seinem Grund liegt und ihm durch diese Fläche zwar Kosten entstehen, er aber keinerlei Nutzen hat. Im Gegenteil habe die Gemeinde von dieser Fläche den Nutzen und er die Kosten.

Der Gemeinderat sieht diese Argumentation als gerechtfertigt an und beschließt, dass diese Art Probleme, die wohl bei anderen Grundstücksbesitzern ebenso vorkommen, grundsätzlich zu regeln. Die Art und Weise der Regelung solle von der Verwaltung vorbereitet werden.

Beschluss: Der Grenzverlauf im gesamten Bereich Linsenberg, Tannenberg soll grundsätzlich geregelt werden.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

4. Straßenbau Tannenberg

Am Tannenberg ist schon seit längerem ein Ausbau und eine Verbesserung der Anliegerstraße geplant. Ein entsprechendes Angebot ist kurzfristig zugesagt. Für die Maßnahme sind im Haushalt Mittel vorgesehen. Man ist sich einig, das Angebot abzuwarten und dann ggf. den Auftrag zu vergeben.

Kein Beschluss, da die Maßnahme schon beschlossen ist.

5. Flurweg hinter den bergseitigen Anwesen an der Weinbergstraße

Hier wurde in der Bürgerversammlung von einer Anwohnerin vorgebracht, dass von diesem Erdweg Wasser in ihr Grundstück läuft. Schon während der Einsichtnahme ist man sich einig, dass das Problem schon oberhalb gelöst werden müsse und schon dort dafür zu sorgen wäre, dass aus dem dort verlaufenden Schotterweg kein Wasser in den besagten Erdweg einfließt. Dies könne durch eine entsprechende Wegebaumaßnahme erreicht werden.

Beschluss: Der Flurweg am Weinberg wird vom Tannenberg aus bis zum Pferdestall Ziegert mit Fräsgut saniert. Der Weg soll so angelegt werden, dass kein Wasser in den besagten Erdweg mehr einfließt. Kurt Selbert wird vom Gemeinderat beauftragt, die Maßnahme unter Einsatz des R2-Gerätes auszuführen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

6. Grenzverlauf des Flurweges am Mühlbach

In der Bürgerversammlung 2013 wurde vorgebracht, dass dieser Weg zum Teil nicht auf der dafür vorgesehenen Trasse sondern über Privatgrund verläuft. Es wurde gefordert dies zu bereinigen. Auf dem entsprechenden Luftbild ist klar zu erkennen, dass diese Forderung berechtigt ist. Auch vor Ort kann klar anhand der Lage der Grenzsteine erkannt werden, dass dies so ist.

Beschluss: Der Flurweg am Mühlbach wird durch entsprechende Baumaßnahmen in die vorgesehen

Fläche zurück verlegt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

7. Schäden in der Windheimer Straße

Im Bereich des Anwesens Windheimer Straße 16 sind in der Wasserrinne Risse zu erkennen. Außerdem ist eine auf der Betonmauer verlegte Sandsteinplatte lose. In diesem Zusammenhang wird von Ortssprecher Ullrich nochmals auf überstehendes Material an der Betonmauer hingewiesen. Die Schäden sollen beim Architekturbüro reklamiert werden.

8. Feuerwehrhaus – Verputz und Anstrich

Sowohl der neue Anbau als auch der Feuerwehrhausaltbau sollen einen neuen Anstrich erhalten. Beim Anbau ist hierzu vorher ein Verputz nötig. Da im Haushalt entsprechende Mittel vorhanden sind, kann die Maßnahme durchgeführt werden.

Beschluss: Die GbR kann den Auftrag zum Verputzen und Streichen des Feuerwehrhauses vergeben. Die im Haushalt vorhandenen Finanzmittel werden vom Gemeinderat zur Verfügung gestellt. Sollten die Mittel nicht ausreichen, so trägt die GbR die Mehrkosten.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

9. Flurweg in Verlängerung des Kapellenweges (wurde aus Zeitgründen nicht besichtigt)

In der Bürgerversammlung wurde von einem Mitglied der Jagdgenossenschaft vorgebracht, dass dieser Weg von der Jagdgenossenschaft saniert worden ist. Dies wäre eigentlich Aufgabe der Gemeinde gewesen, da der Weg im Zuge der Baumaßnahmen an der Ortsdurchfahrt als Umleitung genutzt und dadurch stark beschädigt worden sei.

Beschluss: Der Bürgermeister wird beauftragt mit dem Jagdvorstand von Windheim Kontakt aufzunehmen und eine Entschädigung für die Jagdgenossenschaft auszuhandeln. Der Gemeinderat gibt ihm dazu bis zu einer Summe von maximal 1000,- € freie Hand.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

10. Ortsverbindungsstraße Windheim Schwärzelbach (wurde aus Zeitgründen nicht besichtigt)

Für die Ortsverbindungsstraße Windheim Schwärzelbach steht eine Wegepflegemaßnahme an. Man ist sich einig, dass dies von Zeit zu Zeit notwendig ist. Da Gemeinderatsmitglied Kurt Selbert dies schon öfter erledigt hat, erachtet es der Gemeinderat für sinnvoll wenn er diese Maßnahme auch diesmal wieder durchführt. Es wird angeregt, sich mit dem Forstbetrieb des Julius-Spital in Verbindung zu setzen und zu erfragen, ob von da eine Beteiligung zu erwarten sei, da die Straße gerade durch deren Holzabfuhr geschädigt werde.

Beschluss: Kurt Selbert wird vom Gemeinderat beauftragt, sich den Weg anzuschauen und die notwendigen Pflegemaßnahmen durchzuführen. Der Gemeinderat gewährt ihm dafür in Abstimmung mit dem Bürgermeister freie Hand.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Anmerkung bei Niederschrift: Im Zuge der Nachfrage beim Julius-Spital, Herrn Wallrap, stellt sich heraus, dass das Julius-Spital den Weg jedes Jahr pflegt und auch für dieses Jahr wieder eingeplant hat. Somit ist der Beschluss zu Nr. 10 hinfällig. Kurt Selbert wurde informiert!

11. Ortsverbindungsstraße Windheim – B27 (wurde aus Zeitgründen nicht besichtigt)

Von Bürgern wurde vorgebracht, dass diese Straße in sehr schlechtem Zustand sei. Hier soll zunächst durch den Bauhof ermittelt werden, welche Schäden vorliegen. Anschließend sollen geeignete Maßnahmen ergriffen werden. Dem Gemeinderat ist zu berichten.

3. Sonstiges

Keine Vorträge

Vorsitzender